

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 16. April 2024



„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

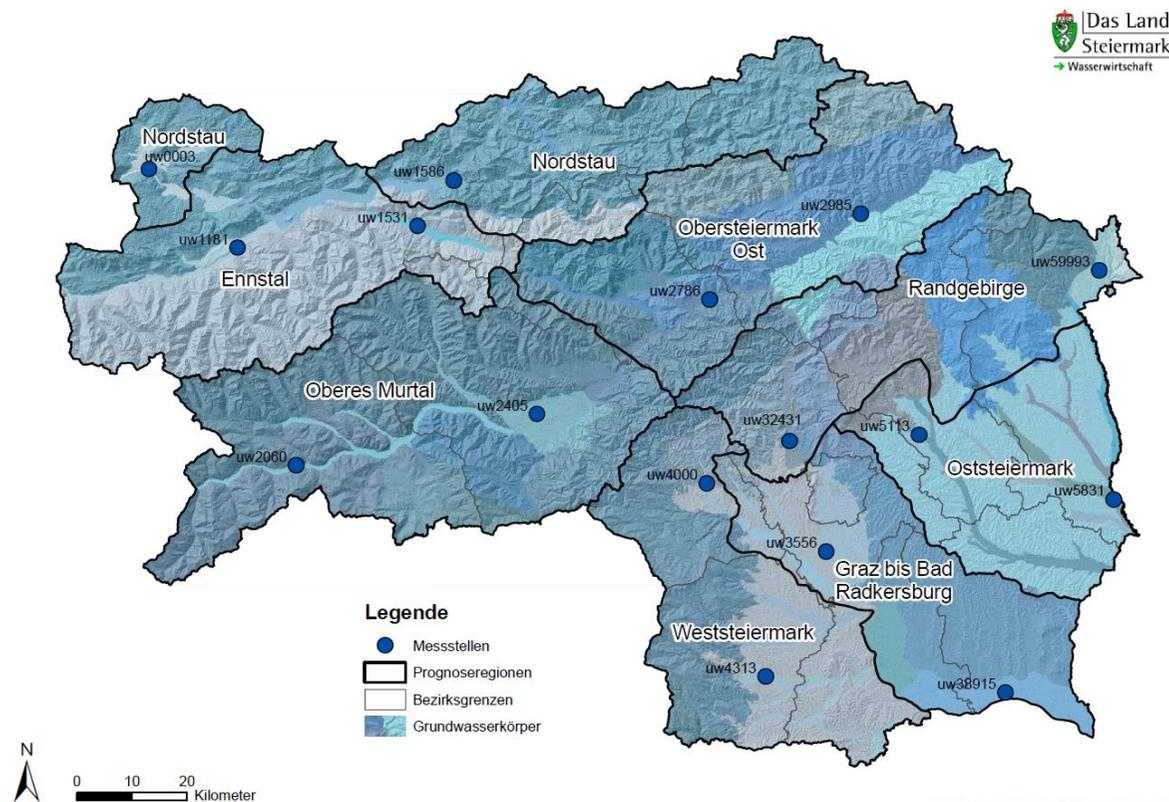
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

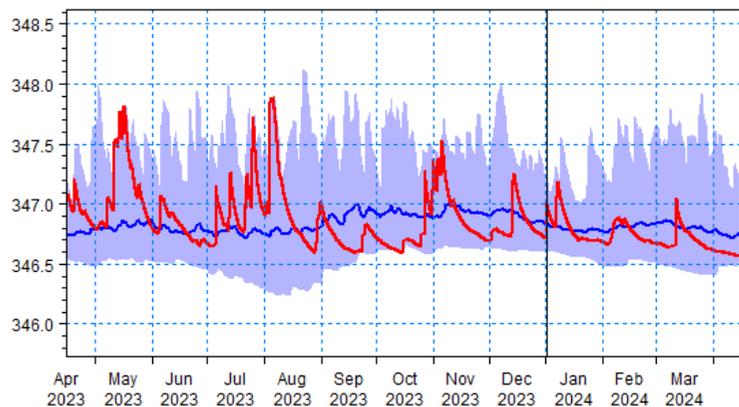
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



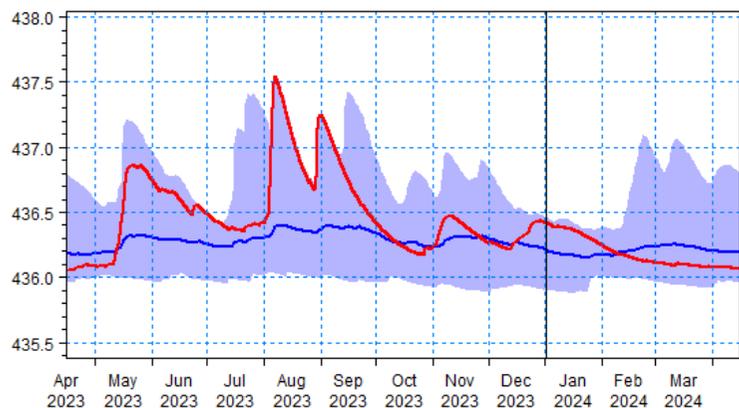
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

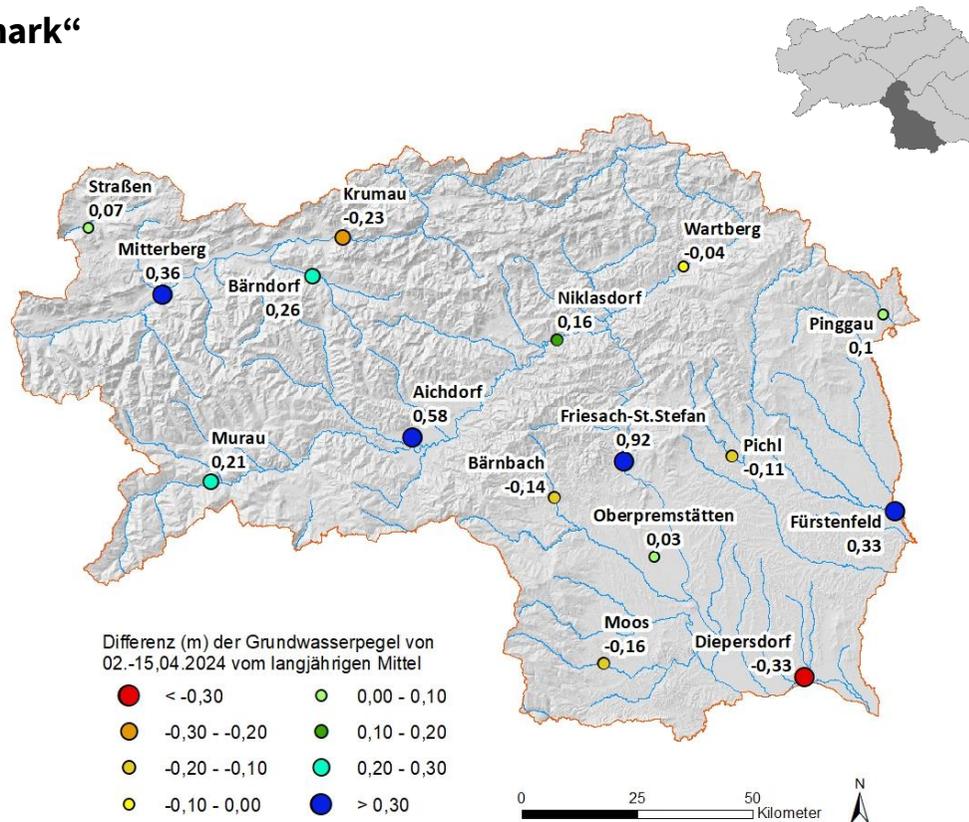
Dienstag, 16. April 2024



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,14m in Bärnbach und -0,16m in Moos.

Legende:

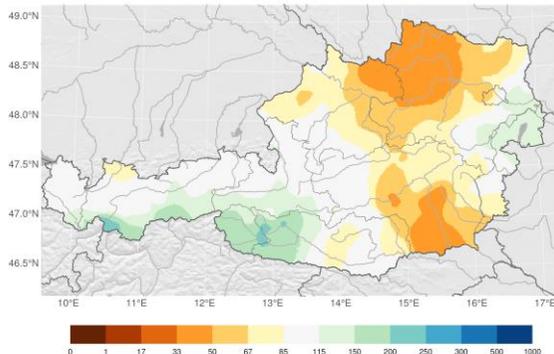
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

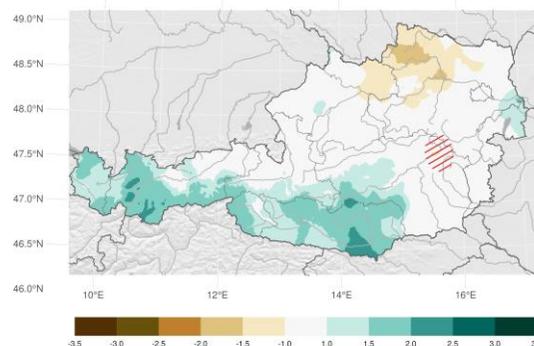
Dienstag, 16. April 2024



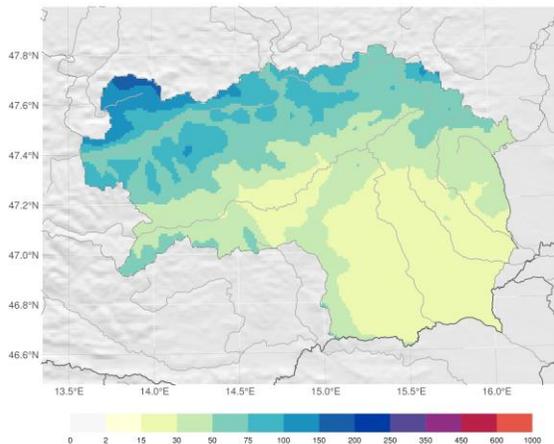
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



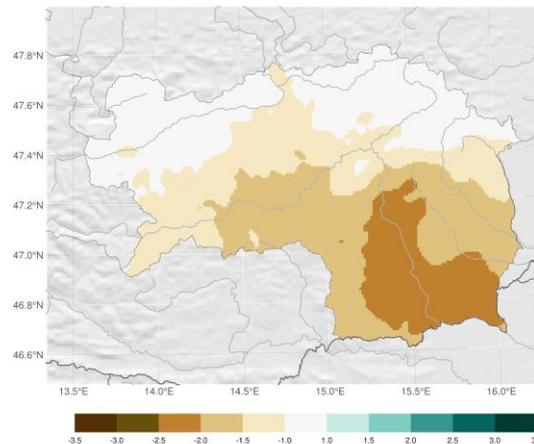
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.42



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 48.38 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.34



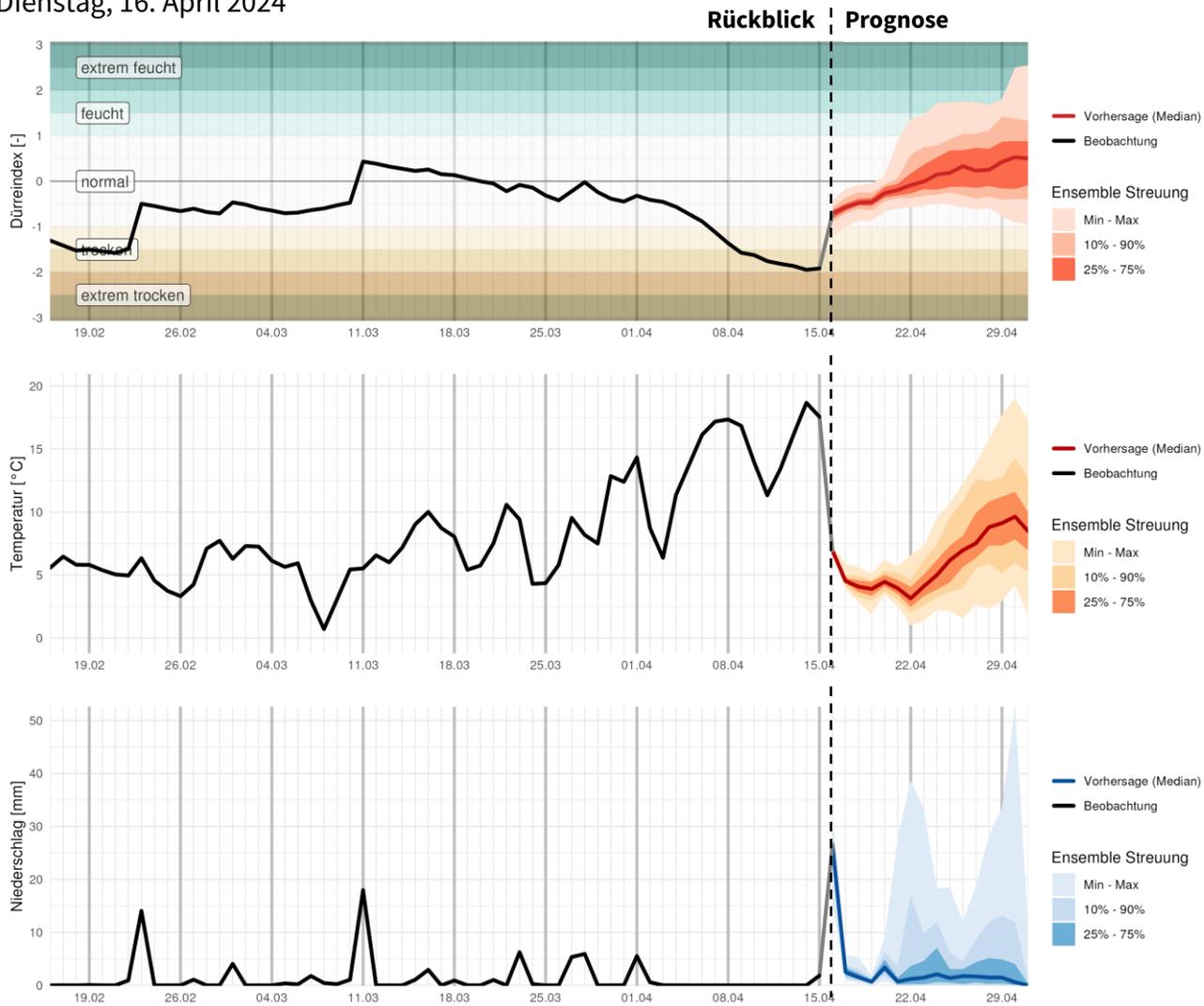
Zusatzinformationen

In den vergangenen 30 Tagen fiel der Niederschlag im Großteil der Steiermark unterdurchschnittlich aus - nicht einberechnet sind dabei die teils ergiebigen Niederschläge seit Dienstagfrüh. Nur in der westlichen Obersteiermark entsprachen die Niederschlagssummen dem klimatologischen Mittel oder lagen sogar bis zu 15 Prozent darüber. In den übrigen Bereichen der Obersteiermark brachten vor allem die Gewitter der vergangenen Nacht einiges an Regen, sonst würden hier die negativen Abweichungen nochmals deutlich stärker ausfallen. Bis heute Früh sehr trocken waren weite Bereiche des steirischen Alpenvorlandes. Daher weist der Dürreindex im Grazer Becken und dem Murfeld auch "extrem trockene" Bedingungen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 16. April 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 74 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 39.9 - 172.4 mm (Median 69.4 mm)

Zusatzinformationen

Nach den Prognosen in der letzten Ausgabe hätte sich der Dürreindex bei zu trockenen Verhältnissen einpendeln sollen. Ausbleibende Niederschläge bei gleichzeitig sehr milder Luft sorgten vergangene Woche aber für eine weitere Verschärfung der Trockenheit. Seit heute regnet es in der Region aber ergiebig, der Dürreindex erholt sich bereits wieder deutlich.

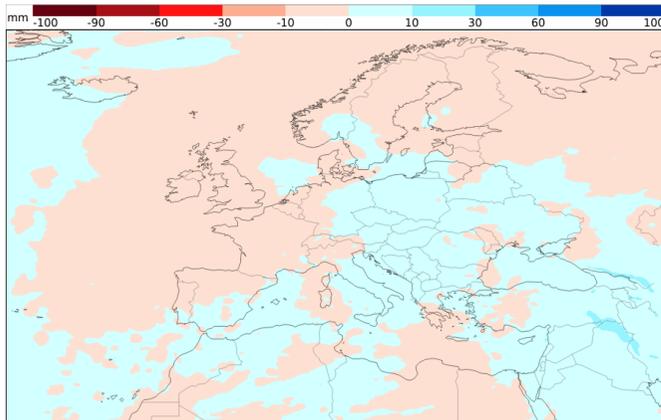
Auch die nächsten zwei Wochen sollten wechselhaftes Wetter mit reger Schauerstätigkeit bringen. Dazu bleibt die Temperatur zumindest diese, wahrscheinlich auch nächste Woche deutlich unterdurchschnittlich. Damit wird exzessive Verdunstung unterbunden, der Dürreindex sollte bis zum Ende des Vorhersagezeitraums auf normales bis leicht feuchtes Niveau steigen.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

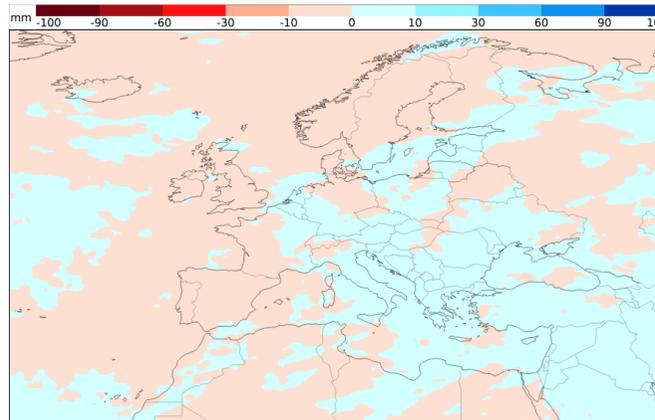
Dienstag, 16. April 2024



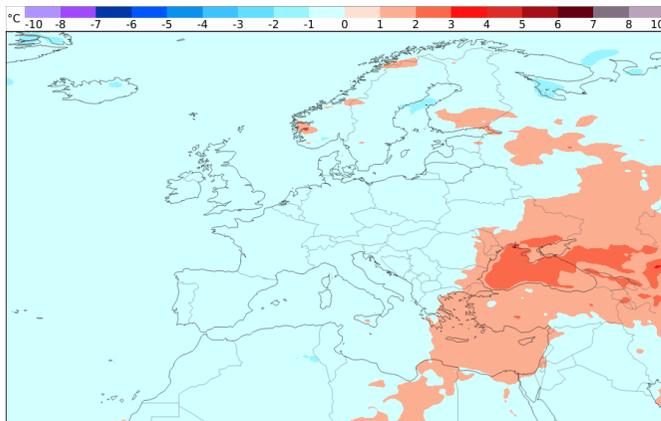
Niederschlagsentwicklung 29.04. - 06.05.
(Woche 3)



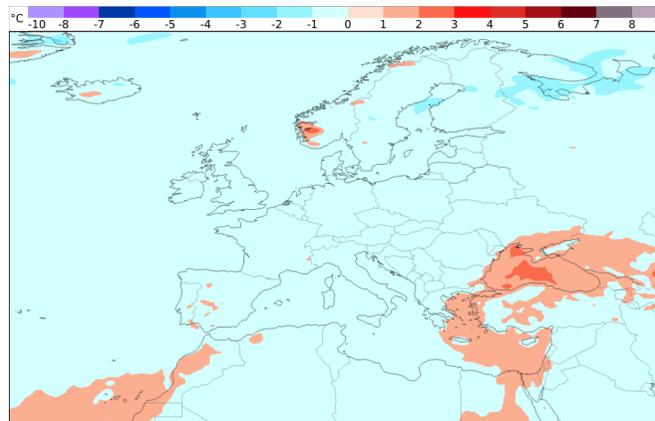
Niederschlagsentwicklung 06.05. - 13.05.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 29.04. - 06.05.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 06.05. - 13.05.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

In den darauffolgenden Wochen sollte sich die Temperatur auf der Jahreszeit entsprechendem Niveau einpendeln. Weder eine stark unterkühlte Witterung noch eine Hitzewelle sind aus heutiger Sicht zu erwarten.

Auch beim Niederschlag muss man sich auf keine groben Ausreißer gefasst machen, die prognostizierten Niederschlagsmengen sollten ebenfalls der Jahreszeit entsprechen.

Vieles spricht also in den beiden Wochen ab 29. April für aprilhaftes Wetter.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).